

Das Land der *tausend* Seen



Afritzer See: Badeidyll der Nockberge

Glasklare Qualität: Der Bergsee liegt zwischen Millstätter und Ossiacher See. Die Ufer sind nur wenig verbaut. Über einen Promenadenweg ist der See rundherum begehbar. Die Fischvielfalt zieht auch viele Angler an. Im reinen Quellwasser machen

sie vor allem Jagd auf Hechte und Forellen.
 ■ **Tiefe:** bis 22 Meter
 ■ **Sommertemperatur:** 24 Grad
 ■ **Größe:** 40 Hektar
 ■ **Seehöhe:** 752 Meter
 ■ **Sport & Fun:** Schwimmen, Angeln, Surfen, Camping

Sonnegger See: Im Süden Kärntens

Familienziel: Klares Wasser, umgeben von saftigen Wiesen und schattigen Wäldern – so kennt man das Naturjuwel im Süden Kärntens. Der Badesee, der in einer natürlichen Senke liegt, bietet mit Wasserrutsche und Beachvolleyballplatz Spaß für die ganze Familie. Rund 1.500 Besucher zählt man an Spitzentagen. Radwege führen direkt ans Ufer.

■ **Tiefe:** bis 4,5 Meter
 ■ **Temperatur im Sommer:** rund 22 Grad
 ■ **Größe:** 1,7 Hektar
 ■ **Seehöhe:** 468 Meter
 ■ **Sport & Fun:** Schwimmen, Angeln, Volleyball, Camping



Kärnten. Vom Gebirgs- bis zum Stausee – die geheimen Badetreffs für Romantiker.

Endlich ist der Sommer da. Jetzt heißt's: Ab ins kühle Nass! Doch überfüllte, chlorgetränkte Schwimmbäder sind nicht jedermanns Sache. Deshalb weichen immer mehr in die Natur aus. Und das, ohne lange suchen zu müssen. Schließlich gibt es in Österreich mehr als 2.000 verschiedene Badeseen – davon allein 1.270 in Kärnten. Die meisten dieser südlichen Schätze haben dabei ihre Unberührbarkeit bewahrt und sind Naturjuwelen, die es zu entdecken gilt.

Direkter Badespaß. Da wäre zunächst einmal der Afritzer See. Das idyllische Naturgewässer im Bezirk Villach bildet den prickelnden Mittelpunkt der Nockberge – und ist mit bis zu 26 Grad Wassertemperatur beliebter Anziehungspunkt für Badegäste. Das Wasser besitzt Trinkwasserqualität und ist über eine Promenade von allen Seiten direkt zugänglich.

Davon profitieren nicht zuletzt auch die vielen Hobby- und Sportangler. Egal ob Hecht, Karpfen, Forelle, Barsch, Maränen oder Aal – das reine Quellwasser garantiert eine Artenvielfalt von erstaunlicher Vielfalt.

Die Kraft der Natur. Plantschen im See, und das bei 28 Grad Wassertemperatur – damit kann der Gösselsdorfer See aufwarten. Der Sommer-Hotspot ist auch Heimat

der Kalmus-Pflanze – berühmt für ihre heilenden Kräfte bei Hauterkrankungen. Mittels Paddelboot gibt es auch andere ökologische Highlights wie See- und Teichrosen zu bestaunen.

Am Fuße der Petzen liegt wiederum der Pirkdorfer See. Er ist mit seinem Funpark besonders bei Familien beliebt. Sie lassen heiße Badetage hier gern bei einem offiziell erlaubten Lagerfeuer ausklingen. **PATRIZIA STEURER**



NEWS-Bäderguide

Die schönsten Badeoasen in allen neun Bundesländern finden Sie im NEWS-Bäderguide gleich auf der nächsten Seite!

Gösselsdorfer See: Unter Naturschutz

Gesundes Plantschen: Das Wasser des Gösselsdorfer Sees hat es in sich: Dafür sorgt die heilkräftige Kalmus-Pflanze. Zwei Stege, eine große Liegewiese und zahlreiche Sportaktivitäten runden den Spaß ab.

■ **Tiefe:** bis 3 Meter
 ■ **Temperatur:** 28 Grad
 ■ **Größe:** 32 Hektar
 ■ **Seehöhe:** 469 Meter
 ■ **Sport & Fun:** Schwimmen, Angeln, Bootsverleih

Pirkdorfer See: Am Fuße der Petzen

Klein, aber fein: Der Pirkdorfer See liegt umgeben von Wäldern und Wiesen in einer idyllischen Landschaft. Im Hintergrund erheben sich die Petzen, ein 2.100 Meter hohes Bergmassiv. Wenige Meter vom See entfernt kann man campen.

■ **Tiefe:** bis 3,5 Meter
 ■ **Temperatur:** 28 Grad
 ■ **Größe:** 3,5 Hektar
 ■ **Seehöhe:** 504 Meter
 ■ **Sport & Fun:** Schwimmen, Surfen, Angeln, Funpark



FOTOS: GEROLD HECHT, PRESSEFOTO, DANIEL ZUPANC (2), CORBIS